

# Kriegs-Zeitung

## General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen

Verlagsgebäude: Gr. Ulrichstraße 16, Ecke Dachritzstraße 12 bis 14 gegen Südwestseite. Eingang bei Verlag, Redaktion und Anzeigenannahme: Gr. Ulrichstraße 16. — Fernsprech-Sammelnummer 7981. Druckerei: Obere Leipzigerstraße 34 (Tel. Nr. 7981) und Burgstraße 7 in Giebichenstein (Tel. Nr. 1403). Verantwortlich für die Redaktion: Otto Danneberg in Halle S.

Nummer 78

Halle, Sonntag den 19. März

1916

### G. M. der Kaiser an Erzellenz v. Tirpitz.

Berlin, 18. März. S. Maj. der Kaiser hat an den Staatsminister und Staatssekretär des Reichsmarineamtes, Großadmiral v. Tirpitz folgendes Hand-schreiben gerichtet:

Wein lieber Großadmiral v. Tirpitz!

Nachdem ich aus Ihrer Kronmeldung und Ihrem mir unter dem 12. d. M. vorgelegten Abschiedsgesuch zu meinem Bedauern gesehen habe, daß Sie die Geschäfte des Staatssekretärs des Reichsmarineamtes nicht mehr zu führen vermögen, entspreche ich hierdurch Ihrem Gesuche und stelle Sie unter Erhebung von Ihren Ämtern als Staatsminister und als Staatssekretär des Reichsmarineamtes mit der gesetzlichen Pension zur Disposition. Es ist mir ein Bedürfnis, Ihnen auch bei dieser Gelegenheit meinen Kaiserlichen Dank für die ausgezeichneten Dienste zum Ausdruck zu bringen, welche Sie in Ihrer langen Laufbahn als Baumeister und Organisator der Marine dem Vaterlande geleistet haben. Ganz besonders möchte ich hierbei hervorheben, was während des Krieges selbst durch Bereitstellung neuer Kampfmittel auf allen Gebieten der Seefriedführung und durch Schaffung des Marinekorps von Ihnen geleistet worden ist. Sie haben damit der Geschichte Ihrer so erfolgreichen Friedensarbeit ein Ruhmesblatt der schmerzlichen Kriegszeit hinzugefügt. Das erkennt mit mir das deutsche Volk freudig an. Ich selbst möchte dem Ausdruck geben durch Verleihung des goldenen Sterns der Groß-Komture mit Schwertern meines Königlichen Hausordens von Hohenzollern und durch die Verfügung, daß Ihr Name in der Marine-Kang-Liste weitergeführt werden soll.

Mit dem aufrichtigsten Wünschen für Ihr ferneres Wohlergehen verbleibe ich immer Ihr wohlgeneigter  
Großes Hauptquartier, 18. März 1916.  
An den Großadmiral v. Tirpitz, Staatsminister und Staatssekretär des Reichsmarineamtes.

**Der amtliche österreichische Berichtsbericht.**  
Wien, 18. März. Amtlich wird veröffentlicht: **Kriegerischer und zivilistischer Kriegsschicksal.**  
Italienischer Kriegsschicksal:  
Am unteren Juvonoo kam es gestern nur bei Tag in einem Angriffsbewegungen schwacher italienischer Kräfte, die an den Stützpunkten abgewiesen wurden. Auch das Gebiet zwischen dem Sannio und dem Vesuvius wurde nicht über das gewöhnliche Niveau hinaus. Am 17. März wurde der Tätigkeit der beiderseitigen Artillerie in dem Räume von Solmona und Alind, sowie im Velle-Tridente. Am Abend des 17. März wurden die italienischen Truppen an mehreren Stellen eine feindliche Stellung, nahmen 49 Stellungen (darunter 16 Stellungen) gefangen und eroberten drei Weidmännchen und einen Minierort.  
An der Tiroler Front kam am Monte Bianco, Col di Sano, bei Siva und in den Indubien majser Gebirgsgruppen.  
Der Stellvertreter des Obersten Generalstabes: v. Höfer, Helmschiffskapitän.

**Das bayerische Zentrum und die U-Bootsfrage.**  
München, 18. März. Die „Bayerische Staatszeitung“ schreibt an den in der Frage des Unterseebootkrieges von den Parteien eingehenden Nachrichten: Diese Angriffe rufen auch in Bayern in weiten Kreisen lebhaftes Bedauern hervor, insofern sie nach ihrer Lösung den Parteien erweisen könnten, daß mitten im Weltkriege, in welchem das deutsche Volk um seine Existenz ringt, in die Kommandogewalten eingegriffen werden soll. Wie gehen aber die Ermahnungen des ganzen deutschen Volkes aus, wenn wir sagen, daß der Reichstag in seinen unmittelbar bevorstehenden Sitzungen, in dem Leben und Träumen aller aller Nationen wird, was in der künftigen parlamentarischen Form erörtert, zum Recht des Vaterlandes werden muß.

**Englische Besorgnisse vor der Zügigkeit der deutschen Flotte.**  
London, 18. März. „Königliche Zeitung“ meldet aus London, daß die britische Regierung in Bezug auf die deutsche Flotte große Besorgnisse hat. Sie ist sich nicht sicher, ob die deutsche Flotte die britische Flotte in der Nordsee überlegen ist. Die Deutschen wären in den letzten Tagen bemüht gewesen, die Lage der britischen Flotte zu klären, indem sie eine große Anzahl von U-Booten in der Nordsee verteilte. Noch niemals seit Beginn des Krieges habe man so viele deutsche U-Boote in der Nordsee gesehen. Die britische Regierung ist sich nicht sicher, ob die deutsche Flotte die britische Flotte in der Nordsee überlegen ist. Die Deutschen wären in den letzten Tagen bemüht gewesen, die Lage der britischen Flotte zu klären, indem sie eine große Anzahl von U-Booten in der Nordsee verteilte.

**Frankreichs Forderungen an Griechenland.**  
Lugano, 18. März. Der Wiener Berichterstatter des „Corriere della Sera“ meldet, daß die griechisch-italienischen Verhandlungen über eine neue Vereinbarung der Alliierten Mächte an der Delegation in Athen scheitern. Die griechische Regierung wird nun gezwungen sein, neue Schritte zu tun, um die Forderungen der Alliierten zu erfüllen. Die griechische Regierung wird nun gezwungen sein, neue Schritte zu tun, um die Forderungen der Alliierten zu erfüllen.

**Der deutsche Admiralstab zum Untergang der „Zubantia“.**  
Berlin, 18. März. In der amtlichen Bekanntmachung des holländischen Marinekommandos über den Untergang des Dampfers Zubantia, daß nach etlicher Wägung des ersten Offiziers, vierzig Offiziere und Passagiere des Dampfers Zubantia getötet worden sei, wird hiermit festgestellt, daß ein feindliches Unterseeboot nicht in Frage kommt. Da die Stelle, wo der Unfall der Zubantia geschehen hat, weiterhin als U-Booten, die von niederländischen Schiffen entführt ist und innerhalb des in der Bekanntmachung vom 4. Februar 1915 als für die Schiffahrt nicht gefährlich angegebenen Gebietes liegt, kann weiterhin erklärt werden, daß dort keine deutschen U-Boote gefahren sind.  
Der Chef des Admiralstabes der Marine.

**Ein österreichisches Jagrettschiff von einem feindlichen U-Boot torpediert.**  
Wien, 18. März. Heute vormittag wurde das auf der Fahrt von der Nordsee nach Südwesten befindliche österreichische Jagrettschiff „Hörsing“ von einem feindlichen Unterseeboot torpediert, das Schiff wurde auf Strand gesetzt. Ein Matrose ist ertrunken, zwei Wiegenschwimmer sind schwer verletzt. Sonst sind glücklicherweise keine Opfer zu verzeichnen. Die Werra war als Jagrettschiff eingesetzt und mit den für solche Fahrzeuge vorgeschriebenen äußeren weit sichtbaren Kennzeichen versehen.

**Englische Schiffswendelungen in den letzten Tagen.**  
London, 18. März. Nach einer Meldung aus London: Die britische Flotte hat in den letzten Tagen für die englische Flotte wieder sehr wichtige neue U-Boote erbeutet. Der amerikanische Dampfer „Sobota“ wurde am 17. März bei Island abgefahren. Ferner ist der englische Dampfer „Emilie“ verloren gegangen. Der englische Dampfer „Sobota“ und der Schoner „Maf“ sind gefangen. Der amerikanische Dampfer „Marian“ wurde bei der englischen Flotte erbeutet. Der englische Dampfer „King Vero“ wurde bei der britischen Flotte erbeutet. Der amerikanische Dampfer „Marian“ wurde bei der englischen Flotte erbeutet. Der englische Dampfer „King Vero“ wurde bei der britischen Flotte erbeutet.

**Florina blodiert.**  
Genf, 18. März. Nach einer Meldung der „Lancet“: „Progress“ aus Florina wurde von dem Verbündeten bei Florina über Florina verbannt, da diese vermutet, daß von Florina aus U-Boote herbeigeführt werden könnten.  
(Zgl. Nöb.)

**Holland und die Zubantia.**  
Rotterdam, 18. März. Das holländische Marinekommando teilt mit, daß es bezüglich der Zubantia, die am 17. März bei Siva und in den Indubien majser Gebirgsgruppen versenkt wurde, keine weiteren Nachrichten hat. Die Zubantia wurde am 17. März bei Siva und in den Indubien majser Gebirgsgruppen versenkt.

**Englische Schwindelnachrichten.**  
Berlin, 18. März. Die Norddeutsche Allgemeine Zeitung schreibt: „Englische Schwindelnachrichten.“ Die Mitteilung der britischen Regierung an die amerikanische Regierung, daß die Kommandanten Schreiber und andere Mitglieder des Unterseebootes als Neuzug genommen werden würden und angefordert hätten, die „Zubantia“ habe ihr Wort genommen, ist höchst eine Lüge.

**Der Generalprotest der griechischen Regierung.**  
Von der russischen Grenze, 18. März. Die russischen Vertreter politischer Parteien sind mit großer Bestimmtheit erklärt, daß die griechische Regierung den Entschloßenheiten einen Generalprotest überreicht hat, und ganz kurz vorher hat die griechische Regierung den Generalprotest überreicht, daß die Entschloßenheiten durch den Generalprotest überreicht werden sollen. Griechenland hat die Entschloßenheiten überreicht.

**Der deutsche Bizekahl in Chios verhaftet.**  
Wien, 18. März. Die „Zeit“ schreibt aus Athen: Der deutsche Bizekahl in Chios wurde von den griechischen Behörden verhaftet. Die Bizekahl wurde von den griechischen Behörden verhaftet.

**Der deutsche Admiralstab zum Untergang der „Zubantia“.**  
Berlin, 18. März. In der amtlichen Bekanntmachung des holländischen Marinekommandos über den Untergang des Dampfers Zubantia, daß nach etlicher Wägung des ersten Offiziers, vierzig Offiziere und Passagiere des Dampfers Zubantia getötet worden sei, wird hiermit festgestellt, daß ein feindliches Unterseeboot nicht in Frage kommt. Da die Stelle, wo der Unfall der Zubantia geschehen hat, weiterhin als U-Booten, die von niederländischen Schiffen entführt ist und innerhalb des in der Bekanntmachung vom 4. Februar 1915 als für die Schiffahrt nicht gefährlich angegebenen Gebietes liegt, kann weiterhin erklärt werden, daß dort keine deutschen U-Boote gefahren sind.  
Der Chef des Admiralstabes der Marine.

**Englische Schiffswendelungen in den letzten Tagen.**  
London, 18. März. Nach einer Meldung aus London: Die britische Flotte hat in den letzten Tagen für die englische Flotte wieder sehr wichtige neue U-Boote erbeutet. Der amerikanische Dampfer „Sobota“ wurde am 17. März bei Island abgefahren. Ferner ist der englische Dampfer „Emilie“ verloren gegangen. Der englische Dampfer „Sobota“ und der Schoner „Maf“ sind gefangen. Der amerikanische Dampfer „Marian“ wurde bei der englischen Flotte erbeutet. Der englische Dampfer „King Vero“ wurde bei der britischen Flotte erbeutet.

**Der Generalprotest der griechischen Regierung.**  
Von der russischen Grenze, 18. März. Die russischen Vertreter politischer Parteien sind mit großer Bestimmtheit erklärt, daß die griechische Regierung den Entschloßenheiten einen Generalprotest überreicht hat, und ganz kurz vorher hat die griechische Regierung den Generalprotest überreicht, daß die Entschloßenheiten durch den Generalprotest überreicht werden sollen. Griechenland hat die Entschloßenheiten überreicht.

**Der deutsche Bizekahl in Chios verhaftet.**  
Wien, 18. März. Die „Zeit“ schreibt aus Athen: Der deutsche Bizekahl in Chios wurde von den griechischen Behörden verhaftet. Die Bizekahl wurde von den griechischen Behörden verhaftet.

**Der deutsche Admiralstab zum Untergang der „Zubantia“.**  
Berlin, 18. März. In der amtlichen Bekanntmachung des holländischen Marinekommandos über den Untergang des Dampfers Zubantia, daß nach etlicher Wägung des ersten Offiziers, vierzig Offiziere und Passagiere des Dampfers Zubantia getötet worden sei, wird hiermit festgestellt, daß ein feindliches Unterseeboot nicht in Frage kommt. Da die Stelle, wo der Unfall der Zubantia geschehen hat, weiterhin als U-Booten, die von niederländischen Schiffen entführt ist und innerhalb des in der Bekanntmachung vom 4. Februar 1915 als für die Schiffahrt nicht gefährlich angegebenen Gebietes liegt, kann weiterhin erklärt werden, daß dort keine deutschen U-Boote gefahren sind.  
Der Chef des Admiralstabes der Marine.

**Englische Schiffswendelungen in den letzten Tagen.**  
London, 18. März. Nach einer Meldung aus London: Die britische Flotte hat in den letzten Tagen für die englische Flotte wieder sehr wichtige neue U-Boote erbeutet. Der amerikanische Dampfer „Sobota“ wurde am 17. März bei Island abgefahren. Ferner ist der englische Dampfer „Emilie“ verloren gegangen. Der englische Dampfer „Sobota“ und der Schoner „Maf“ sind gefangen. Der amerikanische Dampfer „Marian“ wurde bei der englischen Flotte erbeutet. Der englische Dampfer „King Vero“ wurde bei der britischen Flotte erbeutet.

**Der Generalprotest der griechischen Regierung.**  
Von der russischen Grenze, 18. März. Die russischen Vertreter politischer Parteien sind mit großer Bestimmtheit erklärt, daß die griechische Regierung den Entschloßenheiten einen Generalprotest überreicht hat, und ganz kurz vorher hat die griechische Regierung den Generalprotest überreicht, daß die Entschloßenheiten durch den Generalprotest überreicht werden sollen. Griechenland hat die Entschloßenheiten überreicht.

**Der deutsche Bizekahl in Chios verhaftet.**  
Wien, 18. März. Die „Zeit“ schreibt aus Athen: Der deutsche Bizekahl in Chios wurde von den griechischen Behörden verhaftet. Die Bizekahl wurde von den griechischen Behörden verhaftet.

**Der deutsche Admiralstab zum Untergang der „Zubantia“.**  
Berlin, 18. März. In der amtlichen Bekanntmachung des holländischen Marinekommandos über den Untergang des Dampfers Zubantia, daß nach etlicher Wägung des ersten Offiziers, vierzig Offiziere und Passagiere des Dampfers Zubantia getötet worden sei, wird hiermit festgestellt, daß ein feindliches Unterseeboot nicht in Frage kommt. Da die Stelle, wo der Unfall der Zubantia geschehen hat, weiterhin als U-Booten, die von niederländischen Schiffen entführt ist und innerhalb des in der Bekanntmachung vom 4. Februar 1915 als für die Schiffahrt nicht gefährlich angegebenen Gebietes liegt, kann weiterhin erklärt werden, daß dort keine deutschen U-Boote gefahren sind.  
Der Chef des Admiralstabes der Marine.

**Englische Schiffswendelungen in den letzten Tagen.**  
London, 18. März. Nach einer Meldung aus London: Die britische Flotte hat in den letzten Tagen für die englische Flotte wieder sehr wichtige neue U-Boote erbeutet. Der amerikanische Dampfer „Sobota“ wurde am 17. März bei Island abgefahren. Ferner ist der englische Dampfer „Emilie“ verloren gegangen. Der englische Dampfer „Sobota“ und der Schoner „Maf“ sind gefangen. Der amerikanische Dampfer „Marian“ wurde bei der englischen Flotte erbeutet. Der englische Dampfer „King Vero“ wurde bei der britischen Flotte erbeutet.

**Der Generalprotest der griechischen Regierung.**  
Von der russischen Grenze, 18. März. Die russischen Vertreter politischer Parteien sind mit großer Bestimmtheit erklärt, daß die griechische Regierung den Entschloßenheiten einen Generalprotest überreicht hat, und ganz kurz vorher hat die griechische Regierung den Generalprotest überreicht, daß die Entschloßenheiten durch den Generalprotest überreicht werden sollen. Griechenland hat die Entschloßenheiten überreicht.

**Der deutsche Bizekahl in Chios verhaftet.**  
Wien, 18. März. Die „Zeit“ schreibt aus Athen: Der deutsche Bizekahl in Chios wurde von den griechischen Behörden verhaftet. Die Bizekahl wurde von den griechischen Behörden verhaftet.

**Der deutsche Admiralstab zum Untergang der „Zubantia“.**  
Berlin, 18. März. In der amtlichen Bekanntmachung des holländischen Marinekommandos über den Untergang des Dampfers Zubantia, daß nach etlicher Wägung des ersten Offiziers, vierzig Offiziere und Passagiere des Dampfers Zubantia getötet worden sei, wird hiermit festgestellt, daß ein feindliches Unterseeboot nicht in Frage kommt. Da die Stelle, wo der Unfall der Zubantia geschehen hat, weiterhin als U-Booten, die von niederländischen Schiffen entführt ist und innerhalb des in der Bekanntmachung vom 4. Februar 1915 als für die Schiffahrt nicht gefährlich angegebenen Gebietes liegt, kann weiterhin erklärt werden, daß dort keine deutschen U-Boote gefahren sind.  
Der Chef des Admiralstabes der Marine.

**Englische Schiffswendelungen in den letzten Tagen.**  
London, 18. März. Nach einer Meldung aus London: Die britische Flotte hat in den letzten Tagen für die englische Flotte wieder sehr wichtige neue U-Boote erbeutet. Der amerikanische Dampfer „Sobota“ wurde am 17. März bei Island abgefahren. Ferner ist der englische Dampfer „Emilie“ verloren gegangen. Der englische Dampfer „Sobota“ und der Schoner „Maf“ sind gefangen. Der amerikanische Dampfer „Marian“ wurde bei der englischen Flotte erbeutet. Der englische Dampfer „King Vero“ wurde bei der britischen Flotte erbeutet.

**Der Generalprotest der griechischen Regierung.**  
Von der russischen Grenze, 18. März. Die russischen Vertreter politischer Parteien sind mit großer Bestimmtheit erklärt, daß die griechische Regierung den Entschloßenheiten einen Generalprotest überreicht hat, und ganz kurz vorher hat die griechische Regierung den Generalprotest überreicht, daß die Entschloßenheiten durch den Generalprotest überreicht werden sollen. Griechenland hat die Entschloßenheiten überreicht.

**Der deutsche Bizekahl in Chios verhaftet.**  
Wien, 18. März. Die „Zeit“ schreibt aus Athen: Der deutsche Bizekahl in Chios wurde von den griechischen Behörden verhaftet. Die Bizekahl wurde von den griechischen Behörden verhaftet.

